

06.05.2009



Leben auf der gambianischen Nordbank - hier wird praktisch alles gebraucht und der Verein Gesundheit und Bildung Gambia e.V. hilft, wo er kann. Was wir bei uns als katastrophal bezeichnen, ist dort Normalität!
Fotos: Verein

Kampf gegen Hunger und Krankheiten

Verein Gesundheit und Bildung Gambia e.V. hilft seit 3 Jahren

■ **Blankenfelde (sz).** Von einer angeregten Diskussion wurde die diesjährige Jahreshaupt- und Wahlversammlung des Vereins „Gesundheit und Bildung Gambia e.V.“ getragen, die am 25. April in Rangsdorf stattfand. Auch mehrere Gäste nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren. Zum wiederholten Male lagen auch die Finanzunterlagen zur Einsichtnahme aus und eine kleine Fotoausstellung gab Einblick in das praktische Wirken in Gambia.

Wir befragten den bisherigen und wieder gewählten Vorsitzenden des Vereins, Joachim Liebenow:

Was waren die Schwerpunkte des Ergebnisberichtes für 2008?

J. Liebenow: Alles realisiert sich über aktive Mitglieder, also ist es beachtlich, das innerhalb des letzten Berichtszeitraumes mehr als die Hälfte der Mitglieder Neuzugänge sind - jetzt insgesamt 61! Die territoriale Ausdehnung allerdings stellt uns

vor neue Herausforderungen. 3 Mediziner und fünf Helfer waren in Gambia im medizinischen Hilfeinsatz. Die Zahl der Schülerpatenschaften stieg auf

wählte acht Mitglieder in den Vorstand. Was ist neu im Leitungsteam?

Mehrere Aufgabengebiete wurden neu definiert. So ist Arno

„Medizinische Hilfe“ sind Maria Goldhahn und Martin Schmiady bemüht.

Alles in allem sind wir gut aufgestellt, um die kommenden Aufgaben zu lösen.



Die Vorstandsmitglieder für medizinische Aufgaben, Maria Goldhahn und Martin Schmiady, beim Sortieren gesammelter Medikamente.

45 - die meisten auf der Nordbank. Sach- und Geldspenden versetzen uns in die Lage, vielen Menschen zu helfen.

Die Mitgliederversammlung

Weck Stellvertreter Operativ, Wolfgang Bonneß kümmert sich um die Schulgeldpatenschaften, Anja Baier um Spon-

soring. Um das Aufgabengebiet

Werbung für Vereinsziele ist wichtig. Wo können sich Interessenten informieren?

Zuerst einmal im Internet unter www.gambia-verein.com. Hier findet man nicht nur Aktuelles über unsere Tätigkeit in Gambia, auch Informationen zu dieser Jahres- und Wahlversammlung, alle Vorstandsbeschlüsse usw. Was und wie wir wirken, soll transparent sein.

Aber es wird auch Präsentationen geben, wo sich nicht nur Fotos angeschaut werden können, sondern auch mit uns reden, so z.B. am 13. Juni in Rangsdorf beim „Lindenblütenfest“, im August im „Adler-Modemarkt“ oder am 13. September auf dem „Afrika-Tag“ in Potsdam.

Info-Tel.: 033708-40461